

KIDDUSCHGEBER WESTEND-SYNAGOGE: ALFRED JACOBY



Rabbinat
הקהילה היהודית
פרנקפורט/מיין

DIWREJ KODESCH
12.-13. Elul 5785 – 05.-06.09.2025

ב"ה
דברי קודש

KI TEZE

	WESTEND- SYNAGOGE	BETH- HA- MIDRASCH	BAUMWEG - SYNAGOGE
Plag		18 : 38 Uhr	
Schabbateingang		19 : 31 Uhr	
Schabbatausgang		20 : 49 Uhr	
Schacharit Schabbat	9 : 30 Uhr	10 : 00 Uhr	9 : 30 Uhr
Mincha Schabbat	19 : 35 Uhr		
Schacharit (montags – freitags)	7 : 15 Uhr		
Mincha und Maariv kommende Woche	18 : 20 Uhr		
Schacharit (sonntags und an zivilen Feiertagen)	9 : 00 Uhr		
Kabbalat Schabbat nächste Woche	19 : 00 Uhr	19 : 00 Uhr	19 : 00 Uhr

SCHABBAT SCHALOM

Rabbiner Apel, Rabbiner Soussan und das Rabbinatsteam

EDITORIAL

*Herzliche Glückwünsche an Herrn Alfred Jacoby zu seinem 75. Geburtstag!
Masal tov und bis 120!*

Historische Fakten diese Woche:

16.Elul 1945: Illegale jüdische Einwanderer, die von den Briten nach Mauritius verbannt wurden, werden in Eretz Jisrael aufgenommen.

18. Elul 1609: Jahrzeit des Maharal von Prag

19. Elul 1941: Antisemitische Radioansprache von Charles Lindbergh, die den Antisemitismus als politisches Instrument in Amerika einführte.

ZUSAMMENFASSUNG

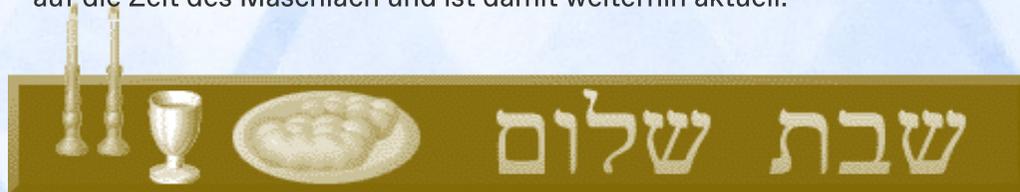
Es werden zahlreiche Gesetze dargelegt, insgesamt sind es 74, die sich unter anderem auf das gesellschaftliche und das Familienleben beziehen. Es beginnt mit den Vorschriften für im Krieg gefangene Frauen.

Wer ein Vogelnest findet, muss erst die Vogelmutter verscheuchen, bevor er die Eier aus dem Nest nimmt.

Im Weiteren werden das Recht des Erstgeborenen, die Entschädigung für allerlei Arten von Gewalttaten, Missbräuchen und ungesetzlicher Bereicherung, die Bedingungen für eine Ehescheidung, die Schwager-Ehe und der Schadensersatz genannt. Wir beenden die Parascha mit dem Gebot, sich an den Überfall der Amalekiter zu erinnern, die uns beim Auszug aus Ägypten als erste und vollkommen grundlos angegriffen haben. Diesen Abschnitt lesen wir auch immer als Maftir am Schabbat Sachor- dem Schabbat vor Purim.

Haftara: Jeschajahu 54,1-10

In der fünften „Tröster-Haftara“ seit Tischa beAw prophezeit Jeschajahu, dass das Volk einst wieder groß und zahlreich sein wird. Es wird gegen seine Feinde bestehen, weil der Ewige ihm beistehen wird. Obwohl die Benej Israel sich vorübergehend von Haschem entfernt haben, hält Er Seinen Bund mit ihnen ein. Wie alle Weissagungen Jeschajahus bezieht auch diese sich sowohl auf das Exil nach der Zerstörung des ersten Tempels als auch auf die Zeit des Maschiach und ist damit weiterhin aktuell.





ERSTE SLICHOT

anschließend

MELAWE MALKA MAHLZEIT

am Moza'ej Schabbat,
20. Elul 5785 • 13. September 2025
um 22.00 Uhr

mit Kantor
Menachem Mendel Guenoun

Ort: Westend-Synagoge,
FFM



Paraschagedanken Ki Teze

Das Buch Dewarim ist die Abschiedsrede von Mosche Rabbejnu an die Generation, die das Land einnehmen wird. Auch in dieser Parascha zeichnet er ein Bild einer ethisch und moralisch idealen Gesellschaft anhand der Mitzwot, die wir einhalten sollen. Am Beispiel des Kapitels 22 sei dies hier verdeutlicht:

In Dewarim 22,1-4 werden Grundsätze des Mitgefühls und der sozialen Verantwortung dargelegt. Darin wird befohlen, dass man ein verlorenes Tier seines Nachbarn zurückbringen muss, wenn man es sieht. Der Text betont die **gemeinschaftliche Einheit**, da die Hilfe für andere eine harmonische Gesellschaft fördert.

Die Verse 5-7 sprechen das Verbot des Cross-Dressing und Bedeutung der Geschlechtsidentität an. Sie ermutigen dazu, sich an die kulturellen Normen zu halten, und betonen die Bedeutung der **Identität** in der Gesellschaft. Es geht auch um Barmherzigkeit und Mitgefühl.

Dewarim 22,8 unterstreicht den Wert der **Sicherheit**, indem es Schutzmaßnahmen auf Dächern vorschreibt. Dies zeigt die Sorge um das Wohlergehen der anderen.

In den Versen 9-11 geht es um gemischte Stoffe und verschiedene Feldfrüchte (Schatnes und Kilaim). Diese Gesetze sollen u.a. den Wert der **Vielfalt** und das Vermeiden der Vermischung unvereinbarer Elemente symbolisieren.

Die Gesetze in den Versen 13-30 befassen sich mit Themen wie eheliche **Treue** und Sexualethik und zielen darauf ab, Vertrauen aufzubauen und die **Integrität** der Familie zu bewahren.

Die Verse 14-16 und 22 behandeln Situationen, in denen ein Mann Schadensersatz leisten muss, weil er den Ruf einer Frau verleumdet oder eine Jungfrau verführt hat. Diese Fälle zeigen, wie wichtig es ist, die **Rechte und die Würde der Frau** zu schätzen und zu schützen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Kapitel 22 **gemeinschaftliche Verantwortung, Sicherheit, kulturelle Normen, Vielfalt und ethisches Verhalten** fördert, wobei der Schwerpunkt auf dem **Schutz der Schwachen und der Erhaltung der sozialen Harmonie** liegt.

KINDERECKE

Wenn Ihr die hebräischen Worte übersetzen könnt, findet ihr auch die deutschen Begriffe. Zur Hilfe: Die ersten beiden haben mit der Parascha, die nächsten beiden mit dem Text über Schwören die zu tun.

משפחה מלחמה

נדר שבועה

Außerdem ist auf Hebräisch König und David zu finden.

מ	ש	M	I	L	I	R	K
ו	ל	פ	A	ר	ש	E	G
מ	כ	ח	ה	F	ד	H	S
י	ל	ז	מ	נ	W	C	ע
א	י	ע	ר	ש	U	ו	ה
ח	E	Ü	L	R	ב	ד	ד
G	Ü	D	B	E	G	ר	ט